



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Freitag, 30. Juni 1978

Blatt 1656

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** Abschlußfeier für 234 Lehrlinge im Rathaus  
(rosa) Verlängerte Besuchszeiten im Psychiatrischen Krankenhaus  
Neue Haltestellen auf der Linie "36 A"  
Jörgerbad-Besucher können Kinderfreibad benützen  
Tramway: In den Ferien fahren Kinder gratis  
Lobau-Verordnung fertiggestellt  
Neues Wiener Siedlungsprogramm  
Sportanlage Schwarzlackenu: Stellungnahme Stadtrat Schieder  
Gemeindebau auf den Scala-Gründen sachlich unbedenklich
- Lokal:** Verkehrsmaßnahmen: Sperre der Linzer Straße  
(orange) Auszeichnungen für die Wiener Polizei  
Große Marxerbrücke wird gesperrt: Neubau
- Kultur:** Preise der Stadt Wien überreicht  
(gelb) Samstag beginnen die internationalen Jugendtheatertage  
Glanzvoller Auftakt des Musikalischen Sommers
- Nur über FS:** Am Samstag die Sendung des Bürgermeisters (30.6.)

k o m m u n a l :

=====

## abschlussfeier fuer 234 Lehrlinge im rathaus

1 wien, 30.6. (rk) freitag fand im festsaal des rathauses die abschlussfeier fuer 234 lehrlinge statt, die nach dreijaehriger buerokaufmaennischer lehrzeit ihre abschlusszeugnisse erhielten. von ihnen beendeten 27 maedchen und 7 burschen ihre lehrzeit mit auszeichnung und erhielten dafuer bei der feier einen vierfachgolddukat, ein staatsbuergerbuch und ein diplom. 64 maedchen und 22 burschen haben ihre lehrzeit mit sehr gutem erfolg abgeschlossen, was mit einem zweifachgolddukat, dem staatsbuergerbuch und diplom belohnt wurde, waehrend sich der rest (79 maedchen und 37 junge herren), weil bloss ''durchgekommen'', mit staatsbuergerbuch und diplom begnuegen musste. der feier wohnten stadtrat kurt h e l l e r und gemeinderat rudolf p o e d e r bei. die musikalische umrahmung besorgte das jugendorchester des konservatoriums der stadt wien. (mf)

0847

30. juni 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1658

k o m m u n a l :

=====

### verlaengerte besuchszeiten im psychiatrischen krankenhaus

2 wien, 30.6. (rk) im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe gibt es ab sofort verlaengerte besuchszeiten. ueber weisung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r wurden die bestehenden besuchszeiten (dienstag, donnerstag, samstag, sonn- und feiertag von 13 bis 15,30 uhr) auch auf montag und freitag jeweils von 17 bis 18 uhr ausgedehnt.

wie der stadtrat betonte, ist dies nur eine von vielen massnahmen im rahmen der neuorganisation und verbesserung der psychiatrischen versorgung in wien. laut stacher wurden bereits innerhalb der letzten beiden jahre eine reihe von verbesserungs-massnahmen, wie etwa die einfuehrung verschiedener neuer modelle, die bessere ausgestaltung der psychiatrischen krankenhaeuser sowie die einfuehrung einer freundlicheren und attraktiveren patienten-bekleidung durchgefuehrt. neben der durchfuehrung dieser bereits begonnenen massnahmen sollen unter anderem auch eine eigene reform-kommission sowie kleinere pflegeeinheiten geschaffen, die hausordnung geaendert und die zahl der ausbildungsstellen vermehrt, werden. (z1)

0849

30. juni 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1659

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

sperre der Linzer strasse

4 wien, 30.6. (rk) wegen gleisbauarbeiten wird die Linzer strasse ab montag, den 3. juli, zwischen bahnhofstrasse und deutschordenstrasse fuer den stadteinwaerts fahrenden verkehr gesperrt. die umleitung erfolgt ueber bahnhofstrasse, keisslergasse und deutschordenstrasse. in richtung stadtauswaerts bleibt die Linzer strasse befahrbar. die arbeiten werden voraussichtlich drei wochen dauern.

sperre der ausstellungsstrasse

die ausstellungsstrasse im 2. bezirk wird ab montag, den 3. juli, wegen gleisbauarbeiten zwischen wohlmutstrasse und venediger au in richtung stadteinwaerts gesperrt. die umleitung erfolgt ueber wohlmutstrasse, stuerstrasse und venediger au in die nebenfahrbahn der ausstellungsstrasse. in richtung stadtauswaerts wird die ausstellungsstrasse auf eine spur eingeengt. die arbeiten werden acht wochen dauern.

hietzing: arbeiten am platz

ebenfalls wegen gleisbauarbeiten kommt es ab sonntag, den 2. juli, 20 uhr, im bereich hietzing, am platz, zu einer fahrbahnverengung auf je eine spur in beiden richtungen. um die arbeiten zu beschleunigen, wird tag und nacht gearbeitet. die arbeiten werden etwa zwei wochen dauern. (ger)

1034

k o m m u n a l :

=====

joergerbad-besucher koennen kinderfreibad benuetzen

6 wien, 30.6. (rk) das ebenfalls renovierte kinderfreibad "pezzlbad" - neben dem erneuerten joergerbad - steht den kindern in der zeit von montag bis freitag, von 10 bis 12 und 13 bis 18 uhr, zur verfuegung. aber auch erwachsene besucher des joergerbades koennen das pezzlbad-areal benuetzen und zwar zu folgenden zeiten: donnerstag, von 18.15 bis 20.15 uhr, freitag von 18.15 bis 21.15 uhr, samstag von 8.15 bis 17.45 uhr und sonntag zwischen 7.15 und 11.45 uhr. in der vor- und nachsaison, wenn das kinderfreibad nicht in betrieb ist (april, mai, september, oktober), steht das areal den hallenbad-besuchern waehrend der gesamten betriebszeit zur verfuegung. die freiflaeche zwischen dem gebaeude des joergerbades und dem areal des pezzlbades ist fuer die hallenbadbesucher ebenfalls von betriebsbeginn bis betriebsschluss benuetzbar. (wfz)

1037

neue haltestellen auf der linie "34 a"

5 wien, 30.6. (rk) eine verbesserung fuer die fahrgaeste der autobuslinie "34 a" tritt ab samstag, den 1. juli, in kraft. am spitz (nr. 1 in richtung floridsdorf/s-bahn beziehungsweise nr. 16 in richtung nussdorfer strasse) werden neue haltestellen errichtet. ausserdem wird eine neue anfangshaltestelle floridsdorf/s-bahn in der autobusfahrspur vor dem bahnhof floridsdorf eingerichtet. die endstation (franz jonas-platz 5) bleibt. bei der anfangshaltestelle der linie "27 a" floridsdorf/s-bahn wird von den autobussen der linie "34 a" nicht mehr gehalten. (ger)

1035

L o k a l :

=====

## auszeichnungen fuer die wiener polizei

8 wien, 30.6. (rk) mitarbeiter der wiener polizei wurden freitag vormittag im rathaus mit ehren- und verdienstzeichen des landes wien ausgezeichnet: stadtrat peter s c h i e d e r ueberreichte das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien dem wirkl. hofrat dr. franz sperger. polizeioberst franz fellner, kriminaloberst walter hundrieser und kriminaloberst johann kutscherer wurden mit dem silbernen ehrenzeichen ausgezeichnet. das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten sieben, das silberne verdienstzeichen 33 mitarbeiter der polizei. zu den ehrengaesten der kleinen feier zaehlten unter anderen der dritte landtagspraesident fritz n a h n , stadtrat dr. guenther g o l l e r , nationalratsabgeordneter stefan s c h e m e r , bundesrat anton f u e r s t und polizei-vizepraesident dr. rudolf s t e i n k e l l n e r . (hs)

1119

## grosse marxerbruecke wird gesperrt: neubau

9 wien, 30.6. (rk) ab kommenden montag, den 3. juli, wird im 3. bezirk die grosse marxerbruecke ueber die bundesbahn und stadt-bahn fuer den gesamten verkehr fuer die dauer eines jahres gesperrt. die bruecke wird abgetragen und durch einen neubau ersetzt. (am)

1123

K o m m u n a l :

=====

### Lobau unter Naturschutz: Lobau-Verordnung fertiggestellt

10 Wien, 30.6. (rk) "Die Naturlandschaft Lobau soll erhalten bleiben und vor zerstörenden Eingriffen geschützt werden. Von der Stadt Wien wurde daher die Lobau-Verordnung ausgearbeitet, die dieses Augebiet zu Vollnaturschutz-, Teilnaturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebieten erklärt", betonte Stadtrat Peter Schieder Freitag im Rahmen einer Pressekonferenz zum Thema Lobau-Verordnung. Sie wird am 14. Juli in Kraft treten.

Vollnaturschutzgebiete sind jene Teile der Lobau, in denen die alten Donauauen bis heute ursprünglich erhalten blieben und in denen der Auwald noch seinen natürlichen Charakter hat. In den Vollnaturschutzgebieten ist jeder beeinträchtigende Eingriff in die Natur untersagt, auch die weitere Erschließung durch Wege, Naturlehrpfade und Rastplätze soll nicht mehr möglich sein. Die beiden Vollnaturschutzgebiete sind zusammen rund 1.000 Hektar groß.

### Vollnaturschutzgebiete Panozzalacke und untere Lobau

- o Vollnaturschutzgebiet Panozzalacke: Hier befindet sich außer geschlossenen Wäldern das biologisch intakte Gewässersystem des Fasangartens und der Panozzalacke. Dieses Vollnaturschutzgebiet beinhaltet auch das Brunnenschutzgebiet Markethaeufel.
- o Vollnaturschutzgebiet untere Lobau: Die ökologische Vielseitigkeit und Geschlossenheit dieses Gebiets waren die Gründe für die Vollständige Unterschutzstellung. Die Flächen der unteren Lobau sind - unter Einbeziehung der angrenzenden Areale in Niederösterreich - auch für die Wiederansiedlung von hier bereits ausgestorbenen Tier- und Pflanzenarten geeignet.

Die in ihrer ursprünglichen Form erhaltenen Altwässer der Lobau erfüllen auch die Bedingungen, die der Europarat verlangt, um ein Areal zum Feuchtgebiet, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel von internationaler Bedeutung zu erklären (keine künstlich gestaltete Erholungsnutzung, vorhandener Schilf-

bestand usw.). ueber das aussenministerium wurde daher beantragt, auch die untere Lobau in die Liste international bedeutender feuchtgebiete aufzunehmen.

#### teilnaturschutzgebiete

teilnaturschutzgebiete sind jene bereiche der Lobau, die wegen ihrer zu geringen reichhaltigkeit an tier- und pflanzenarten nicht mehr zu vollnaturschutzgebieten erklart werden koennen und bereits staerker als diese von erholungssuchenden genutzt werden. die teilnaturschutzgebiete umfassen wertvolle, reichgegliederte Landschaften mit aucharakter ohne grossflaechige, kuenstliche erholungseinrichtungen und dienen gleichzeitig als schutz fuer die beiden vollnaturschutzgebiete. erholungseinrichtungen wie wanderwege und rastplaetze koennen in diesen gebieten in geringem ausmass geschaffen werden, muessen jedoch den interessen des naturschutzes untergeordnet und der landschaft angepasst werden.

o teilnaturschutzgebiete in der Lobau sind der landwirtschaftlich genutzte teil der schusterau. der bereich zwischen den beiden vollnaturschutzgebieten, der von donau-oder-kanal, Landesgrenze zu niederoesterreich und gross enzersdorfer arm begrenzt wird sowie bereiche beim muehlwasser und bei der dechantlacke.

#### Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind jene teile der Lobau, in denen die natuerliche landschaft, die urspruengliche fauna und flora praktisch nicht mehr vorhanden sind, oder die revitalisiert werden muessen. diese bereiche werden von erholungssuchenden wienerinnen und wienern bereits stark frequentiert und sollen natuerlich auch weiterhin als erholungsgebiete erhalten bleiben. ohne genehmigung der naturschutzbehoerde ist hier jeder eingriff, der den gesamtcharakter der landschaft veraendert, untersagt.

o landschaftsschutzgebiete in der Lobau befinden sich zwischen panozzalacke und oemv-tanklager sowie - ausgenommen die gewidmeten siedlungsgebiete - in der oberen Lobau zwischen ostbahn, teilnaturschutzgebiet und die dechantlacke, vollnaturschutzgebiet panozzalacke und muehlwasser bis zur esslinger furt.



## tonbildschau ueber die lobau

die lobau ist auch das thema einer tonbildschau, die von der wiener naturschutzjugend in zweijaehriger arbeit gestaltet wurde. eine kurzfassung wird in der stadtinformation und nach moeglichkeit in anderen oeffentlichen gebaeuden gezeigt, eine laengere fassung soll in den oesterreichischen schulen zu sehen sein.

## erste eingriffe durch donaufregulierung

erste eingriffe in die natuerliche landschaft der lobau erfolgten im rahmen der donaufregulierung. nach 1915 wurden zur verbesserung der ernaehrungssituation zahlreiche wiesen und rund 40 hektar wald umgebrochen oder gerodet. spaeter entstanden wilde siedlungen.

weitere eingriffe waren die errichtung der oelraffinerie und des oelhafens sowie die aushebung des betts fuer den donau-oderkanal und der bau des kraftwerks steinsporn, wobei jedoch das umliegende gebiet saniert wurde. 1973 erfolgten groessere rueckwidmungen in schutzgebiet wald- und wiesenguertel vor allem im bereich des industriegelaendes am ende der oberen lobau. in den letzten jahren wurden ausserdem oestlich der oemv grosse flaechen als biologische abschirmung gegen weitere beeintraechtigungen durch das industrieareal aufgeforstet.

die lobau gehoert jedoch trotz zahlreicher eingriffe zu den interessantesten natur- und erholungslandschaften in wien. der grossflaechige aubestand, der tierreichtum und die noch vorhandene geschlossenheit des augebiets waren mit ein grund fuer die verleihung der unesco-urkunde im fruehjahr 1978, mit der die lobau als eines von 128 biosphaere-reservaten der ganzen welt unter internationalen schutz gestellt wurde.

augewaesser mit grossen schilfgebieten, verlandungszonen - bereiche, in denen die vegetation mit der zeit die urspruenglichen augebiete ueberwuchert hat - und verschiedene auwaldformen gehoeren ebenso zur lobau wie trockengebiete mit grasland und gebuesch oder freie schotterflaechen, die waehrend frueherer ueberschwemmungen der donau entstanden waren.

ebenfalls in der lobau fuehrt der staedtische landwirtschafts-  
betrieb versuche zum biologischen landbau, also zur feldbebauung  
ohne kuenstlichen duenger und ohne pflanzenschutzmittel, durch.

die lobau ist jedoch vor allem ein attraktives erholungsgebiet  
mit wander- und bademoeglichkeiten, radwanderweg, lobau-museum und  
waldlehrpfad. seit 1976 gilt in diesem erholungsgebiet auch ein  
reitverbot zum schutz der erholungssuchenden bevoelkerung.

und die lobau verfuegt ueber einen reichen tier- und pflanzen-  
bestand: in diesem erholungsgebiet gibt es unter anderem 104 vogel-  
arten, darunter die einzige graureiherkolonie wiens.

(forts. moegl.) (hs)

1150

## k u l t u r :

=====

samstag beginnen die internationalen jugendtheatertage

13 wien, 30.6. (rk) mit einer auffuehrung des "action theatre" aus london im haus der begegnung doebeling, 19, gatterburggasse 2 a beginnen samstag die ersten "internationalen jugendtheatertage" in wien. dabei werden 15 theatergruppen aus 7 laendern junges theater fuer ein altersmaessig allerdings nicht begrenztes publikum machen. spielorte sind die haeuser der begegnung doebeling, rudolfsheim und floridsdorf sowie die volkshochschule hietzing. gespielt wird jeweils um 19 uhr, auf dem programm stehen bei den insgesamt drei wochen dauernden veranstaltungen zahlreiche eigenproduktionen und collagen, aber auch werke von buechner, arrabal, peter weiss und dieter hirschberg. fuer den besuch aller auffuehrungen berechtigt der einmalige erwerb eines programms zum preis von s 30,- zur loesung von zaehlkarten. fuer mitglieder des wiener ferienclubs gibt es noch weitere verbilligungen. (may)

1257

preise der stadt wien an verosta, broda und janitschek

12 wien, 30.6. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte freitag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die preise der stadt wien 1978 fuer geisteswissenschaften, naturwissenschaften und volksbildung. den preis fuer geisteswissenschaften erhielt univ.-prof. dr. stephan v e r o s t a, den preis fuer naturwissenschaften univ.-prof. dr. engelbert b r o d a und mit dem preis fuer volksbildung wurde hofrat prof. dr. norbert j a n i t s c h e k ausgezeichnet. der ueberreichung wohnten unter anderen justizminister dr. christian b r o d a, der dritte praesident des wiener landtages, fritz h a h n und magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n bei. (may)

1255

k u l t u r :

=====

## glanzvoller auftakt des musikalischen sommers

14 wien, 30.6. (rk) im musikvereinssaal begann donnerstag abend mit einem konzert der wiener symphoniker der "musikalische sommer 1978". auf dem programm des eroeffnungskonzertes standen die ouverture in e-moll von franz schubert, das vorspiel zu einem drama von f. schreker und die "carmina burana" von von carl orff. dieses konzert war der auftakt zu den zahlreichen weiteren veranstaltungen im arkadenhof, im schloss schoenbrunn, im schubertgeburtshaus und in zahlreichen wiener palais. im arkadenhof werden naechste woche noch zweimal die symphoniker spielen und zwar am dienstag, dem 4. juli, unter der leitung von heinrich hollreiser und am donnerstag, dem 6. juli, unter roberto benzi. auf dem programm des ersten konzertes stehen pfitzner, richard strauss und dvorak, auf dem zweiten mozart und mussorgsky. fuer beide konzerte sind an der vorverkaufskasse des musikalischen sommers im rathaus, eingang lichtenfelsgasse, **montag bis freitag von 10 bis 12 uhr** und von 13 bis 18 uhr noch karten zu preisen von 55 bzw. 70 schilling erhaeltlich. bei schlechtwetter finden die konzerte im musikverein statt. (may)

1305

30. Juni 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1668

k o m m u n a l :

=====

tramway: in den ferien fahren kinder gratis

7 wien, 30.6. (rk) in wien haben die schulferien begonnen. verkehrsbetriebe-stadtrat franz n e k u l a erinnert daran, dass kinder bis zum vollendeten 15. lebensjahr waehrend der ferien die oeffentlichen verkehrsmittel an allen tagen gratis benuetzen duerfen. zum nachweis des alters genuegt ein lichtbildausweis, aus dem das geburtsdatum hervorgeht. (ger)

1111

k o m m u n a l :

=====

neues wiener siedlungsprogramm:  
mehr als 1000 familienhaeuser bereits gesichert

15 wien, 30.6. (rk) im rahmen des neuen wiener siedlungsprogrammes der stadt nahm buergermeister leopold g r a t z freitag nachmittag die grundsteinlegung fuer 188 siedlungshaeuser in wien-floridsdorf, carabelligasse, vor. diese neue siedlung wird von der gesiba auf einem baugrund errichtet, den die stadt wien zur verfuegung gestellt hat. damit soll dem beduerfnis vor allem kinderreicher familien nach einem eigenen heim in gruen lagen innerhalb der stadtgrenzen entsprochen werden.

in der neuen siedlung in der carabelligasse werden nach umfangreichen aufschliessungsarbeiten siedlungshaeuser nach einem von der voeest-alpine entwickelten stahlfertigteilsystem errichtet, die neben guenstigen grundrissgestaltungen, beste wohnqualitaet und ausstattung ermoeglichen. die einfamilienhaeuser im ausmass von rund 110 bis 130 quadratmeter wohnflaeche, auf durchschnittlichen grundflaechen von 350 quadratmetern errichtet, koennen zu kosten erstellt werden, die den richtwerten der wohnbaufoerderung 1968 entsprechen, so dass sie nach sozialen gesichtspunkten von familien erworben werden koennen.

fuer die siedlungshaeuser in der carabelligasse betragen die eigenmittelaufwendungen - je nach groesse - 505.000 bis 588.000 schilling. darin enthalten sind die grunderwerbskosten, die zehn prozent baukostenanteil, verbesserte ausstattung und finanzierungskosten. die monatliche annuitaet wird einschliesslich betriebskosten, jedoch ohne heizung, rund 31 schilling pro quadratmeter betragen.

pfoch: siedlungsprogramm erfuehlt, es geht aber weiter

mit der anlage in der carabelligasse, die voraussichtlich noch heuer fertiggestellt sein wird, wird das siedlungsprogramm der stadt wien, das vorerst mit 1.000 einheiten begrenzt war, erfuehlt. "wir haben aus den grundreserven der stadt wien an gemeinnuetzige wohn-

bautraeger liegenschaften verkauft, auf denen 800 siedlungshaeuser errichtet werden", erklarte vizebuengermeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz". "darueber hinaus vergaben wir das baurecht fuer etwa 290 siedlungshaeuser". mit dem verkauf von baurechten an 150 siedler und der umwidmung von 319 frueheren kleingaerten in sogenannte gartensiedlungen wurde der siedlungsgedanke weiter unterstuetzt.

"neben diesem siedlungsprogramm wurden im rahmen der wohnbaufoerderung in den jahren seit 1973 rund 1.000 einfamilienhaeuser gefoerdert", erklarte pfoch, "wien versucht also auf den verschiedensten wegen, familien das eigene wohnheim mit garten zu ermoeglichen." pfoch kuendigte an, dass damit das siedlungsprogramm nicht abgeschlossen wird. auch in der kommenden legislaturperiode ist daran gedacht, gemeindeeigene grundstuecke fuer siedlungen zur verfuegung zu stellen.

im rahmen des siedlungsprogrammes befinden sich derzeit die vorhaben in 21, carabelligasse und in 22, spargelfeldstrasse mit rund 400 haeusern in bau. weitere 300 vorhaben auf baurechtsgruenden befinden sich ebenfalls zum teil in bau und zwar im 12., 13., 19. und 22. bezirk. in bauvorbereitung sind vorhaben im 11., 14., 12., 22. und 23. bezirk mit rund 350 haeusern. darueber hinaus wurden an den oesterreichischen siedlerverband grundstuecke fuer 50 haeuser im 22. bezirk vergeben. (smo)

k o m m u n a l :

=====

sportanlage schwarzlackenau:

weder geplanter sumpf noch missbrauch von steuergeldern

=++++

16 wien, 30.6. (rk) zu den berichten, die am 29. und am 30. juni in einer wiener tageszeitung in zusammenhang mit einer fehlenden drainage auf dem sportplatz schwarzlackenau erschienen waren, nahm stadtrat peter s c h i e d e r heute freitag im rahmen einer pressekonferenz stellung:

"ich habe vom stadtgartenamt, das fuer die errichtung der aussenanlagen dieses sportplatzes verantwortlich war, einen genauen bericht ueber die vorgangsweise bei der errichtung der sportanlage 21, schwarzlackenau, die in den jahren 1964 und 1965 auf dem gelaende der muellschuettung und einer erntelandanlage angelegt worden war, gefordert. das stadtgartenamt teilt dazu mit:

bei einem kostenvoranschlag am 1. juni 1964 wurden nachfolgende spielanlagen ausgeschrieben:

- a - hauptkampffeld
- b - trainingsplatz
- c - tennisplaetze
- d - gaertnerische umrahmung

die herstellung des hauptkampffeldes umfasst die pos. 1 bis 9 und zwar:

- 1) saeubern der flaechen
- 2) herstellen eines rohplanums
- 3) aufbringen von mutterboden
- 4) auffraesen
- 5) rasensaat
- 6) pflege der rasenflaechen
- 7) pflege der gesamten flaechen
- 8) duengung
- 9) herstellen einer betoneinfassung.

aufgrund der damaligen erfordernisse wurde beim rasenspielfeld weder eine flaechendrainage noch eine grabendrainage ausgeschrieben, daher auch nicht durchgefuehrt und verrechnet.



die herstellung des trainingsplatzes umfasst die pos. 10 bis 16 und zwar:

- 10) abschleppen des vorhandenen humuses und wieder einbauen im gelaende
- 11) herstellen eines rohplanums
- 12) herstellen von drainagegraeben
- 13) aufbringen von walzschotter
- 14) aufbringen einer rieselschichte
- 15) herstellen einer tennenplatzdecke
- 16) ueberziehen der sportplatzdecke mit ziegelmehl

fuer die rasche ableitung oder speicherung des regenwassers wird auf hartplaetzen eine schotterschichte als flaechendrainage aufgebracht. aufgrund der guten wasserableitung wurde auf die grabendrainage verzichtet. diese wurde daher nicht durchgefuehrt und auch nicht verrechnet. (kosten dieser arbeiten ca. s 18.000,-)

die herstellung der tennisplaetze umfasste die pos. 17 bis 23 und ist analog des trainingsplatzes aufgebaut.

die relativ einfache ausfuehrung der gesamten sportanlage und der fuer damalige verhaeltnisse noch nicht allgemein gebraeuchliche aufbau wurde nicht durchgefuehrt.

am hauptkampffeld wurde aufgrund der bodenverhaeltnisse (schotter und reiner sand) auf die drainagierung verzichtet. ebenso konnte auf dem trainingsplatz beziehungsweise tennisplaetzen auf eine spezialdrainage verzichtet werden. das hauptkampffeld hatte zum zeitpunkt der eroeffnung beziehungsweise uebergabe eine sehr schoene und gute rasendecke und eine gute wasserableitung. der sehr starke spielbetrieb - jeden samstag und sonntag mehrere wettspiele - sowie das gesamte training auf diesem rasen fuehrte zu einem raschen verfall. es wurde keinerlei regenerierung vorgenommen. durch die verdichtung der gesamten flaeche kommt es natuerlich zu einer schlechten wasserableitung.

die gaertnerischen arbeiten waren mit s 1,288.915,- erstanden worden und wurden mit s 1,442.915,33 abgerechnet.

"es ergibt sich daraus klar", betonte schieder abschliessend, "dass die darstellung in der erwaehnten wiener tageszeitung groesstenteils nicht den tatsachen entspricht und auch die entsprechenden schlussfolgerungen falsch sind." (hs)

k o m m u n a l :

=====

gemeindebau auf den scala-gruenden sachlich unbedenklich

17 wien, 30.6. (rk) zur aufhebung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer die scala-gruende durch den verfassungsgerichtshof gab planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer gegenueber der "rathaus-korrespondenz" folgende stellungnahme ab: "der verfassungsgerichtshof hat in seinem muendlichen erkenntnis vom 30. juni 1978 bestaetigt, dass der gemeinderatsbeschluss fuer die sogenannten scala-gruende von 1893 hinsichtlich der bebauungsmoeglichkeiten dem gemeinderatsbeschluss vom 29. juni 1978 entspricht. er bestaetigte ferner, dass eine kundmachung erfolgte, stellte allerdings formal fest, dass in der verlautbarung insofern ein fehler unterlaufen ist, dass die plaene des beschlusses nicht kundgemacht wurden. diesen grund haelt der verfassungsgerichtshof fuer so schwerwiegend, dass er die gesamte verordnung aufgehoben hat. die moeglichkeit, die scala-gruende in der vorgesehenen weise zu bebauen, erscheine jedoch sachlich ausser streit gestellt.

ob dieselben voraussetzungen fuer die aufhebung einer verordnung auch fuer andere flaechenwidmungen zutreffen, muss von fall zu fall ueberprueft werden." (ba)